

Jahresrückblick 2017





Impressum:

Flugtechnische Arbeitsgemeinschaft Kaltenkirchen e. V.

Königstrasse 9
24568 Kaltenkirchen

Vertretungsberechtigt: Martin Wehrmann
URL [www.fag-kaltenkirchen .de](http://www.fag-kaltenkirchen.de)

Mitglied im Luftsportverband Schleswig – Holstein





Liebe FAG-Mitglieder, liebe Angehörige,

das Jahr 2017 ist zu Ende und damit eine wetterbedingt leider eher mäßige Flugsaison. Aber es gab auch Tage ohne Regen und ohne böigen Wind aus Südwest...

Der Vorstand konnte sich auch in 2017 nicht über mangelnde Arbeit beklagen - fünf anstatt der sonst üblichen vier Vorstandssitzungen im Jahr zeigen das. Ihr seid über unsere Arbeit immer ausführlich mit den schriftlichen „Informationen aus dem Vorstand“ auf dem Laufenden gehalten worden. Auch aus diesen Informationen wird ersichtlich, dass die FAG sich derzeit in einem - aus meiner Sicht unabdingbaren - Veränderungsprozess befindet, der viele Bereiche unseres Vereins betrifft.

Auf der Mitgliederversammlung 2017 habt Ihr auf Vorschlag des Vorstands eine neue Flugbetriebsordnung beschlossen. Nach einem Jahr Praxiserprobung habe ich den Eindruck, dass der Flugbetrieb wieder geordneter und berechenbarer abläuft. So ist z.B. das Zusammenstehen der Piloten während des Fliegens wieder selbstverständlicher geworden genauso wie das Fliegen auf dem Flugfeld dort, wo es auch vorgesehen ist, nämlich an den Start-Landebahnen. Auf dem Platz herrscht eine gute und entspannte Atmosphäre.

Nur die Flugleiterregelung / Flugbuchführung ist immer noch ein „wunder Punkt“. Die neue Regelung, ab drei anwesenden Piloten einen Flugleiter zu bestimmen und auch dann erst das Flugbuch zu führen, scheint unter bestimmten Umständen Probleme bei der Umsetzung zu bereiten. O.k. - wenn eine Regelung nicht wie erhofft funktioniert, macht es keinen Sinn, an ihr festzuhalten. Also müssen Korrekturen her. Dies gilt besonders in diesem Fall vor dem Hintergrund der Euch allen bekannten Änderungen der Luftverkehrsordnung. Die Verordnung misst dem Flugleiter jetzt nämlich eine wichtige Bedeutung bei. Das muss also funktionieren. Ich freue mich, dass mir von Euch Verbesserungsvorschläge gemacht worden sind. Der Vorstand wird auf der Mitgliederversammlung auf dieser Basis eine veränderte Flugleiterregelung einschließlich der Flugbuchführung zur Abstimmung stellen. Wenn jetzt jemand sagt: „Schon wieder!“, kann ich das verstehen. Dennoch: Es nützt nichts, wir müssen da nochmal ran. Zu einem Veränderungsprozess gehören Korrekturen genauso dazu wie eine umfangreiche Beteiligung der Mitglieder. So etwas braucht Zeit und ist nicht in ein oder zwei Jahren abgeschlossen.

Und da sind wir beim nächsten großen Thema: unserer Satzung. Wir werden Euch zur Mitgliederversammlung wichtige Satzungsänderungen vorschlagen. Die erforderlichen Unterlagen werden Euch zeitgerecht übersandt werden.

Also auch hier brauchen wir Eure Mithilfe. Aber die Wichtigkeit des Themas muss ich nicht betonen; die Satzung ist ja sozusagen die Verfassung eines Vereins. Ziel ist es, zusammen mit der Flugbetriebsordnung ein zeitgemäßes und zukunftsfähiges Fundament für die FAG zu entwickeln.

Neben den vereinsinternen Veränderungen haben uns auch neue Vorschriften, nämlich die oben schon erwähnten Änderungen der Luftverkehrsordnung, intensiv beschäftigt; die Stichworte sind Kennzeichnungspflicht und Kenntnissnachweis. Zu beiden Themen seid Ihr von uns ausführlich informiert worden, so dass ich darauf hier nicht näher eingehe. Selbstverständlich steht der Vorstand auch weiterhin für Nachfragen und zur Unterstützung zur Verfügung. Noch ein paar allgemeine Anmerkungen zu den neuen Vorschriften: Natürlich kann man deren Sinnhaftigkeit in Frage stellen und es ist ärgerlich, dass uns dadurch auch noch Kosten entstehen. Dennoch: Insgesamt betrachtet können wir doch mit den neuen Vorschriften leben, insbesondere wenn man bedenkt, dass der Modellflug auf Modellflugplätzen mit einer Aufstiegs Genehmigung wie bei uns weiter unverändert möglich ist. Was war da nicht alles an erheblichen Einschränkungen des Modellflugs schon fast beschlossen und konnte erst im letzten Moment abgewendet werden! Und sind uns früher nicht auch Kosten auferlegt worden, die wir heute nicht mehr haben? Man denke an die Gebühren für die Anmeldung der 35-MHz-Anlagen.

Nun zu unseren Veranstaltungen, einschließlich der Wettbewerbe. Wie Ihr wisst, obliegt die Organisation und Durchführung in erster Linie unseren Referenten. Nähere Informationen dazu entnehmt daher bitte den entsprechenden Berichten in diesem Heft.

Brauchen wir überhaupt Veranstaltungen? Ich kann nachvollziehen, dass es da durchaus kritische Stimmen gibt, denn Veranstaltungen blockieren den Platz und das ausgerechnet an den Wochenenden, wo wir alle doch vor allem eines wollen: möglichst viel fliegen. Hinzu kommt, dass in der heutigen Berufswelt die Freizeit ohnehin immer knapper wird. Als selbst voll Berufstätiger kenne ich die Situation leider auch zu Genüge. Wie man an dem beigegeführten Terminkalender aber ersehen kann, berücksichtigen wir das alles durch eine angemessene Anzahl unserer Veranstaltungen, deren Dauer sowie einer möglichst gleichmäßigen Verteilung über die gesamte Saison.

Fakt ist: Veranstaltungen bereichern unseren Verein. Die FAG ist ein bedeutender und großer Modellflugsportverein, der den Modellflugsport in allen seinen Facetten ermöglicht und fördert.



Aus diesem Grund pflegen wir alle Modellflugsparten und wollen diejenigen beleben, die bei uns derzeit nicht so ausgeprägt betrieben werden, wie z.B. das Heli--Fliegen und den Wasserflug. Unser Ziel ist bei allen Veranstaltungen, möglichst viele Modellpiloten zu erreichen und deren Interesse dafür zu wecken. Wie Ihr wisst, ist der Vorstand derzeit dabei, auch hier neue Wege zu beschreiten. Die bisherige eindimensionale Ausrichtung des Vereins rein auf Förderung der Wettbewerbsfliegerei ist nicht mehr zukunftsfähig. Die Mischung macht' s! Wir wollen ein attraktiver Verein sein, der seinen Mitgliedern eine große Bandbreite bietet. Ohne Veranstaltungen würden wir uns auf eine Art Modellflug-Interessengruppe reduzieren und nicht mehr das abbilden, was den Modellflug insgesamt ausmacht. Dazu kommt, dass Veranstaltungen jedem Modellflieger viel zu bieten haben: Was man hier an Anregungen und Fachwissen mitnehmen kann, kann man nirgendwo kaufen! Übrigens sind unsere Veranstaltungen nicht nur für die Teilnehmer interessant. Die Flugvorführungen, die man z.B. bei unserem letzten Heli-Treffen bestaunen konnte, waren schon beeindruckend. Also kommt einfach mal raus für einen Nachmittag zu so einer Veranstaltung, am besten mit der ganzen Familie! Da wird auch Nicht-Modellfliegern etwas geboten.

Noch ein paar Worte speziell zum Wettbewerbsbereich. Schon länger scheint bei der weit überwiegenden Mehrheit der Modellflieger ein generelles Desinteresse an Wettbewerben zu bestehen. Das liegt sicherlich auch an problematischen Entwicklungen gefördert durch Rahmenbedingungen, die im Ergebnis den Einstieg in die Wettbewerbsfliegerei vielfach erschweren. Man denke z.B. an die extremen Kosten für die mittlerweile nicht nur im F3A-Bereich erforderliche High-Tech-Ausrüstung. Da muss man sich über mangelnden Nachwuchs nicht wundern. Hier sind die Verbände dringend gefordert, wirksam gegenzusteuern. Die Wettbewerbspiloten sind mittlerweile in der absoluten Minderheit - bei der FAG sind es momentan gerade mal 5% aller Mitglieder! Unsere langjährigen Mitglieder wissen, dass das einmal ganz anders war.

Wir haben versucht, mit dem neuen FAG-Thermikpokal jedem Seglerpiloten die Möglichkeit zu geben, ohne jeden Aufwand an einem Wettbewerb teilzunehmen. Leider mussten wir den Wettbewerb absagen - es gab lediglich zwei (!) Anmeldungen. Vielleicht traf dieser Wettbewerb nicht den „Nerv“ unserer Segelflieger, wir haben jedoch eher Stimmen vernommen, die sagten, zu Wettbewerben haben wir keine Lust. Das muss man natürlich akzeptieren. Schade ist es trotzdem. Wir werden die Entwicklung weiter beobachten. Wettbewerbe gehören zum Modellflugsport dazu.



Und wie Ihr wisst, unterstützt die FAG ihre Mitglieder finanziell, wenn ihnen durch die Wettbewerbsteilnahme Kosten entstehen.

Wir haben unsere Wettbewerbs-Zuschusspraxis gerade neu bzw. erstmalig überhaupt geregelt. Was bisher nahezu in der Beliebigkeit des Vorstands stand, ist jetzt transparent und nachvollziehbar. Näheres entnehmt bitte dem Jahresbericht unseres stellvertretenden Vorsitzenden Wolfgang Fischer.

Abschließend möchte ich eines zum Thema Wettbewerbe aber auch betonen: Wir orientieren uns an der Lebenswirklichkeit. Wir halten nicht „auf Krampf“ an Wettbewerben fest, an denen kaum noch jemand teilnimmt. Als grobe Untergrenze hat der Vorstand zehn Teilnehmer festgelegt. Das gilt im Übrigen für jede Veranstaltung, nicht nur für Wettbewerbe. Was nicht auf ein ausreichendes Interesse stößt, machen wir nicht. Aufwand und Nutzen stünden sonst in keinem vertretbaren Verhältnis.

Der Trend geht derzeit offenkundig hin zu Modellflugtreffen. Und das verwundert nicht. Die Atmosphäre, das gemeinsame und viele Fliegen ohne Wettbewerbsstress sowie der vereinsübergreifende Austausch machen eine solche Veranstaltung (und damit übrigens auch den ausrichtenden Verein!) so attraktiv. Das hat auch unser erstmaliges Wasserflugtreffen gezeigt. Wir sind auf Anhieb auf 22 Teilnehmer gekommen! Mit dem in diesem Rahmen geplanten F3A-W-Wettbewerb mussten wir allerdings einen weiteren Wettbewerb absagen, erneut aufgrund mangelnder Beteiligung. Der Vorstand hat daher beschlossen, einen Wasserflugwettbewerb derzeit nicht mehr durchzuführen und stattdessen wieder ein Wasserflugtreffen zu veranstalten. Und wie Ihr wisst, haben wir jetzt ja auch einen Vereins-Schulungsflieger mit Schwimmern! Jeder, der Interesse am Wasserflug hat und das einmal ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen, sich mit unserem Fluglehrer Dirk Mohr oder unserem Motorflugreferenten Manfred Greve jun. in Verbindung zu setzen. Wir können grundsätzlich während der ganzen Saison Wasserflug betreiben. Welcher Verein kann das schon bieten? Also - die Rahmenbedingungen sind da, Ihr müsst sie nur nutzen! Ausdrücklich betonen möchte ich an dieser Stelle die Unterstützung durch die Familie Knutzen, den Eigentümern des Haidhofsees. Ohne Sie, liebe Familie Knutzen, wäre der Wasserflug bei der FAG nicht möglich und Veranstaltungen wie ein Wasserflugtreffen erst recht nicht. Dafür ein ganz großes Dankeschön!

Mit dem Ferienpassfliegen möchte ich eine weitere bemerkenswerte Veranstaltung erwähnen. Bereits zum zweiten Mal haben wir an der Aktion „Ferienpass“ der Stadt Kaltenkirchen teilgenommen und für Kinder, die in den Sommerferien nicht verreisen konnten, ein Schnupperfliegen veranstaltet.

Wir waren aufgrund der Erfahrungen beim ersten Mal noch besser organisiert - mit den vielen Lehrer-Schüler-Piloten und Helfern war das echte Teamarbeit! Das war vorbildlich und professionell. Die Kinder haben es uns mit ihrer Begeisterung gedankt und wir freuen uns, dass mittlerweile zwei der Kinder den Weg in unsere Jugendgruppe gefunden haben. Das freut uns ganz besonders, denn die Gewinnung von junglichem Nachwuchs hat für uns höchste Priorität.

Leider konnten wir in diesem Jahr den F3K-Wettbewerb nicht durchführen. Nicht aufgrund mangelnden Interesses - bei diesem Wettbewerb ist die Nachfrage nach wie vor erfreulich hoch. Nein, zunächst mehrfach wetterbedingt verschoben, gab uns den letzten Rest die Sperrung der Kreisstraße 81, unserer Zufahrt zum Flugplatz. Mehr Pech geht nicht.

Und die mehrwöchige Sanierung der Straße betraf uns ja alle. So wurde uns nach dem schlechten Wetter im Sommer auch noch der Saisonabschluss im Oktober verhängelt.

Liebe Mitglieder, wir alle freuen uns über unser ungewöhnlich schönes und großzügiges Fluggelände. Nur: Unser Vereinsheim, das Flugfeld, die Schleppmaschine usw. pflegen sich nicht von selbst. Veranstaltungen benötigen Helfer. Kurzum: Wie jeder Verein lebt auch die FAG von der Mithilfe der Mitglieder. Das beschränkt sich nicht nur auf den jährlichen Arbeitsdienst. Und da komme ich - mal wieder - zu einem Dauerproblem unseres Vereins. Nach wie vor sind es immer dieselben fleißigen Hände, die dafür sorgen, dass alles intakt ist und wir alle unbeschwert unsere Freizeit auf dem Platz genießen können. Meine mehrfach geäußerten Bitten, dass sich doch noch mehr und vor allem auch andere Mitglieder melden mögen, die z.B. mit Blick auf unseren Terminkalender einfach mal fragen, ob sie unterstützen können, haben so gut wie nichts bewirkt. Dabei wird gar nicht viel erwartet. An einem Tag im Jahr (!) bei einer Veranstaltung behilflich zu sein oder an einem Nachmittag bei der Reinigung unseres Vereinsheims mitzumachen, scheint für einige Mitglieder aber schon zu viel verlangt.

Liebe Mitglieder, es tut mir leid, aber das ist nicht länger hinnehmbar. Wir haben daher in den geplanten Satzungsänderungen die grundsätzliche Pflicht für alle Mitglieder festgeschrieben, sich an den anfallenden Arbeiten beteiligen zu müssen. Wir folgen damit dem Beispiel vieler anderer Vereine. Dennoch ist es schade, dass es offensichtlich auch bei der FAG ohne eine solche Verpflichtung nicht mehr geht.



Im Oktober gab es ein sehr unerfreuliches Ereignis: An unserem Container wurden zwei Schlösser mutwillig zugeklebt. Die Tatumstände lassen darauf schließen, dass es sich bei dem Täter um ein FAG-Mitglied handelt. Sollte sich dieser Verdacht bestätigen, wird das – von Schadensersatzforderungen einmal abgesehen – den Vereinsausschluss dieses Mitglieds zur Folge haben.

Der Vorstand nimmt solche Vorfälle sehr ernst. Wir werden darauf auch zukünftig umgehend mit entsprechenden Maßnahmen reagieren. Und wie wir gesehen haben, tut das auch die Polizei und belässt es nicht bei einer Anzeigenaufnahme und der Einleitung eines Strafverfahrens, sondern kommt zur Spurensicherung auf unseren Platz.

Zum Schluss möchte ich noch zwei weitere Themen erwähnen, die uns beschäftigen:

Da ist zum einen der Facebook-Auftritt der FAG. Ein moderner Verein kann insbesondere vor dem Hintergrund der Nachwuchsgewinnung nicht mehr darauf verzichten. Daher kümmert sich federführend unser Jugendwart Marc Peters um die Realisierung. Und zum anderen ist es das Thema Lärmschutzpass. Hier ist unser Umweltreferent Hans-Peter Lehmann am Ball.

Damit schließe ich meinen Jahresbericht, natürlich aber nicht ohne meinen Dank den Vorstandsmitglieder und allen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung und Arbeit für unseren Verein gegenüber auszudrücken. Ihr habt das alle (wieder) super gemacht!

Und wie gesagt, jede Idee und jede Anregung ist hochwillkommen, also zögert nicht, mich oder ein anderes Vorstandsmitglied anzusprechen.

Wir haben den schönsten Flugplatz hier im Norden - machen wir gemeinsam noch mehr aus unserer FAG!

Ich wünsche Euch und Euren Angehörigen für das Jahr 2018 alles, alles Gute und bleibt vor allen Dingen gesund!

Martin Wehrmann
Vorsitzender



Bericht stellvertretender Vorsitzender

Liebe FAG Mitglieder, von mir gibt es folgendes zu berichten. Da ich unter anderem auch für die Mitgliederverwaltung zuständig bin, möchte ich Euch einen kurzen Überblick über die aktuelle Entwicklung unseres Mitgliederbestands geben. Die Mitgliederzahl hält sich in diesem Jahr (2017) konstant, wobei wir in den Jahren 2014 - 2016 ein Plus von 7 Mitgliedern hatten. In unserem Mitgliederbestand befinden sich zum 01.01.2018 153 Personen.

In meinem Bericht vom letzten Jahr hatte ich Euch ja darüber berichtet, dass wir die Zuschussanträge für die Wettbewerbspiloten an den Erfordernissen des Kreissportverband Segeberg anpassen werden. Dazu habe ich in diesem Jahr (2017) eine entsprechende Ausfüllanleitung für die Anträge erarbeitet, die normalerweise keine Fragen offenlässt. Diese findet Ihr zusammen mit einem Musterantrag im internen Mitgliederbereich auf unserer Homepage unter einem neu erstellten Menüpunkt „Wettbewerbs-Dokumente“. Dort findet ihr auch die neue Regelung über die jeweilige Höhe der von der FAG gewährten Wettbewerbszuschüsse, die auf der Vorstandssitzung im Oktober 2017 beschlossen wurde.

In einer der letzten Mitglieder-Infos hatten wir ja darüber berichtet, dass wir die Alarmanlage am Clubheim wegen technischer Mängel austauschen werden. Die Alarmanlage ist mittlerweile von Thomas Gehl und Ragnar Sanftenberg ausgetauscht worden, dafür im Namen des Vorstands mein Dank an Thomas u. Ragnar. Über die Bedienung der Anlage habe ich Euch ja in einer Mail informiert.

Wie Ihr ja wisst, sind unsere neuen FAG Basecaps mittlerweile eingetroffen, wer eines benötigt, wendet sich bitte an Ragnar oder an mich.

Ich wünsche Euch und Eurer Familie alles Gute für 2018 und uns allen eine interessante Flugsaison mit schönem Wetter.

Wolfgang Fischer
Stellv. Vorsitzender

Bericht des Schriftführers

Liebe Mitglieder,

auf der letzten Mitgliederversammlung wurde ich von Euch in den Vorstand gewählt. Auch wenn ich nach 25 Jahren Mitgliedschaft einen recht guten Überblick über die Geschehnisse in der FAG habe, ist es doch eine neue Erfahrung, die Zukunft des Vereins aktiv mitzugestalten. Umso mehr freut es mich, dass mir meine Vorstandskollegen einen so reibungslosen Einstieg ermöglicht haben.

Aus dem Blickwinkel des Schriftführers sind in diesem Jahr zunächst die Vorstandssitzungen zu erwähnen, über die Ihr regelmäßig per Email oder Brief informiert werdet. Durch die zum 01.10.17 wirksam gewordene Änderung der Luftverkehrsordnung (Stichwort: Kenntnissnachweis) mussten leider alle aktiven Piloten am eigenen Leib spüren, dass der Gesetzgeber selbst uns Modellflieger mit seinem langen Arm der Bürokratie erreicht. Glücklicherweise hält sich der Aufwand dank der vom DAeC betriebenen Internetseite www.kenntnissnachweis-modellflug.de in Grenzen.

Als geselligen Höhepunkt in der vergangenen Saison haben wir auch in diesem Jahr unser Sommerfest veranstaltet, zu dem – dem Regenwetter zum Trotz – über 50 Anmeldungen eingegangen sind.

Ich wünsche Euch eine schöne Bastelzeit und eine sonnenreiche Saison 2018!

Christian Groth



Bericht des Kassenwartes 2017

Jahresende - Zeit zu berichten.

Was soll ich groß sagen, alles verlief recht planmäßig ohne große Überraschungen. Die Vergabe des Rasenmähens hielt sich in dem von uns veranschlagten Kostenrahmen.

Die sonstigen Veranstaltungen wie das Sommerfest und das Wasserflugtreffen haben ein leichtes Minus aufgewiesen.

Auch sonst sind uns die Kosten in einigen Bereichen weggelaufen, der Rasenmäher brauchte eine neue Lichtmaschine, das Vereinsheim einen Akku und eine neue Alarmanlage etc., alles keine riesen Summen, die aber den erwarteten Überschuss im Haushaltsplan 2017 auffressen, so dass wir voraussichtlich für dieses Jahr ein Minus erwirtschaftet haben.

Ein Mitglied mussten wir wegen wiederholten Zahlungsverzugs aus der FAG ausschließen, ansonsten gab es nur geringfügige Probleme beim Einzug der Mitgliedsbeiträge, hier die Bitte, Kontoänderungen schnellstmöglich mitzuteilen.

Zum Schluss noch ein Appell an die Nutzer der Schleppmaschine des Vereins:

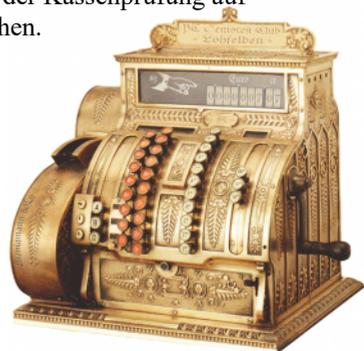
Wie Ihr wahrscheinlich wisst, ist der Motor defekt und konnte in Laufe der Saison nicht genutzt werden, wir hoffen, dass er für das nächste Jahr wieder einsatzbereit ist. Die Reparatur wird ca. 600.- € kosten und ich würde mich freuen, die Vereinskasse durch eine freiwillige Umlage der Seglerpiloten zu entlasten.

Der ausführliche Kassenbericht wird Euch nach der Kassenprüfung auf der Jahreshauptversammlung zur Verfügung stehen.

Damit wünsche ich Euch eine erfolgreiche Flugsaison 2018

Euer Kassenwart

Ragnar Sanftenberg



Jahresbericht Indoor

Wieder einmal haben wir die Indoor-Saison mit einem kleinen Frühstück gestartet. Es hat sich gezeigt, dass dies doch viele Modellflieger und Gäste bei schlechtem Wetter in die Halle lockt.

Aber das ist nicht der einzige Grund. Gerade das gesellige Beisammensein, Erfahrungsaustausch und nicht zu guter Letzt, das Modellfliegen auch bei schlechtem Wetter, trägt dazu bei.

So war die Halle auch an den anderen Samstagen wieder gut besucht und es herrschte ein reger Flugbetrieb.

Gerade die Gäste, die noch keine eigenen Modelle oder Fernsteueranlagen haben, können bei uns mit unseren Verein-Vaporen die ersten Flugversuche machen. Da dieses Modell nur mit Seite, Höhe und Gas gesteuert wird, sind hier die Flugeigenschaften allerdings sehr begrenzt. Und so wird das Fliegen nach einiger Zeit schnell langweilig.

Was fehlte, war ein richtiger Indoor-Flieger als Schulungsmodell für die Halle. Genau den haben wir jetzt durch eine Spende von Werner Hemmann bekommen. Dafür noch mal herzlichen Dank.

So können jetzt Umsteiger oder Modellflieger ohne Modell trotzdem fliegen.

Aber auch unsere kleinen Modellflieger und Gäste sollen nicht zu kurz kommen. So haben wir von Gustav Bubbers diverse Fertigmodelle als Spende bekommen. Auch hierfür noch mal vielen Dank.

Beendet haben wir unsere Indoor-Saison 2016/17 wieder mit dem Abschlussgrillen am Samstag den 1.04. 2017

Thomas Gehl
Referent Indoorflug



F-Schlepptreffen 2017

Wieder einmal haben wir ein sehr schönes F-Schlepptreffen erlebt bei der FAG. Bei gutem Wetter haben sich ca. 20 -25 Teilnehmer eingefunden, um miteinander zu fliegen und sich auszutauschen. Es ist immer wieder schön, auf Modellflieger zu treffen, die man nur auf einem solchen Treffen sieht. An Modellen waren wieder vom kleinen Styropormodell bis hin zu Flugmodellen in der Größe vom Maßstab 1 :



2. zu bewundern. Der Trend zu großen Modellen ist schon beachtlich. Aber alle hatten ihren Spaß!

Es wurde auch ein Film erstellt von unseren F-Schlepptreffen. Unter der Adresse: www.widiprop.de kann dieser Film aufgerufen werden.

Dann auf YouTube klicken, und schon taucht das FAG F-Schlepptreffen auf!

Oder gleich die Adresse eingeben.

<https://www.youtube.com/watch?v=CaCyioJ8f-M>

Freuen wir uns auf ein Wiedersehen in 2018 mit

hoffentlich auch alle Interessierten aus der FAG.

Unser neuer geplanter FAG-Thermikpokal als Ersatz für den nicht mehr ausreichend nachgefragten Großsegler-Wettbewerb musste leider auch aufgrund mangelnder Anmeldungen ausfallen. Sollte man den FAG-Thermikpokal beibehalten oder sollten wir was ändern? Das ist die große Frage.

Hier mein Vorschlag für 2018:

Ich könnte mir einen vereinseigenen Wettbewerb wie folgt vorstellen: Es wird der längste Flug pro Flugtag in unser Flugbuchblatt eingetragen, es müssen dann aber 1 - 3 Zeugen dabei mit am Platz sein und mit unterschreiben, also die Richtigkeit dokumentieren!

Dies kann für reine Segelflugmodelle sowie für elektrogetriebene Segler eingeführt werden. Wichtig wäre die Datenübermittlung dafür, dass eine lückenlose Aufzeichnung der Flüge übers Jahr erfolgen kann!

Jeder kann selbst entscheiden, wann er fliegen will, es werden über das ganze Jahr alle Flüge zusammengerechnet! Durch die erforderlichen Zeugen könnte auch unsere Flugleiterregelung leichter umsetzbar sein!

Wenn jemand 365 Tage auf unserem Platz ist und jeden Tag einen Flug über 10 Minuten notiert, hat er eine Gesamtflugzeit von 3.650 Minuten. Fliegt jemand 20 mal 60 Minuten, erreicht er 1.200 Minuten. Vielleicht kommen einige dann häufiger zum Platz! Ich freue mich auf Eure Meinung!



Ihr Modellbauspezialist im Norden!

Der etwas andere Modellbaushop im Hamburg-Othmarschen.

Hier haben sich 12 modellbaubegeisterte Menschen zusammengefunden um unter der Leitung des Inhabers Dirk Marquard und seinem Geschäftsführer Alexander Schneider den Modellbauern einen Laden zu bieten, in welchem man beim Einkaufen auch noch mal alles ansehen und anfassen kann.

Auf rund 700 qm Fläche gibt es für jede Sparte des Modellbaus eine Menge Produkte. Wir führen Modelle, Bausätze, Fernsteuerungen, Ersatzteile und sonstiges Zubehör von fast allen renommierten Modellbauerherstellern wie Horizon, Multiplex, Graupner, Jeti, Futaba, Ripmax, Derkum, PowerBox Aeronaut, Krick usw.

Auch wenn man nichts kaufen möchte lädt der Laden ein, mit Gleichgesinnten vielleicht einen Kaffee zu trinken und sich inspirieren zu lassen.

Der Service wird hier groß geschrieben und so versuchen wir auch bei Problemen zu helfen.

Mit unserem neuen noch im Aufbau befindlichen Onlineshop gehen wir einen weiteren Schritt in die Zukunft.

Unsere Öffnungszeiten:

Di.- Mi. 10:00 - 19:00 Uhr

Do. - Fr. 10:00 - 20:00 Uhr

Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

Montags geschlossen





**Unser Angebot für alle Vereinsmitglieder
der FAG Kaltenkirchen!!!**

Wir bieten allen FAG-Mitgliedern, die sich vor Ort mit Ihrem Mitgliedsausweis oder telefonisch mit ihrer Mitgliedsnummer als solche ausweisen einen Rabatt von 10 % auf alle nicht rabattierten Artikel.

Wir freuen uns auf euch!!



***Dirk Marquard, Alexander Schneider,
Sven Schaedla, Eugen Wolf, Jens Homuth,
Jannis Lührmann, Adrian Stelter,
Cedric Pinto und Katrin Link***

Staufenbiel Hamburg
Inh. Dirk Marquard
Baurstr. 2 ++ 22605 Hamburg
Direkt im UCI-Kinocenter Othmarschen

Tel. 040-897 20 97-1
Fax 040-897 20 97-2
Mail: info@staufenbiel-hamburg.de
Onlineshop: staufenbiel-hamburg.de

Jahresbericht Helicopterflug

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden,



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es wird wieder Zeit einen Bericht zu schreiben. Auch wenn das Wetter dieses Jahr nicht so gut war, so hatten wir doch Glück. Der Dauerregen hörte pünktlich vor unserem 2. Heli-Treff auf und die Sonne ließ sich blicken und so hatten wir die Grundlage für eine schöne Veranstaltung. Die Teilnehmerzahl ist

im Gegensatz zum Vorjahr gestiegen.

Durch die freundliche Unterstützung der Firma Staufenbiel Hamburg die uns drei FPV Racegates gestiftet hat, und der Flugschule Homuth waren wir erstmals auch in der Lage Interessierten einen Schnupperflug mit einem Hubschrauber im Lehrer-Schüler-Betrieb anzubieten, welches auch gut angenommen wurde und dies nicht nur von Männern! Überdies schrieb Holger Schütz einen sehr schönen Bericht über die Veranstaltung, welcher dann auch in der Zeitschrift Rotor veröffentlicht wurde. Mein Dank gilt allen jenen, die mir helfend zur Seite standen. Ich freue mich schon auf das dritte Heli-Treffen am 3. Juni 2018.

Außerdem können wir neue Copter- und Helipiloten in unserem Verein begrüßen, welches mich sehr freut. Herzlich willkommen!

Ab dem kommenden Jahr möchte ich an jedem 1. Sonntag im Monat ab 11: 00 Uhr einen Copter-Stammtisch ins Leben rufen. So kann man davon ausgehen, dass man an diesen Sonntagen Gleichgesinnte auf dem Platz trifft. Flächenfliegen soll an diesen Tagen natürlich auch weiterhin stattfinden.

Ich möchte damit den Copterpiloten ein gemeinsames unverbindliches aber regelmäßiges Treffen ermöglichen.

Das erste Treffen fällt auf den 7. Januar, an dem auch unser Neujahrfliegen stattfindet. Ich würde mich über eine rege Beteiligung freuen.

Ich wünsche euch ein schönes und glückliches neues Jahr und freue mich auf die Saison 2018

Es grüßt euch euer Heli-Referent
Sven Schaedla

Jahresbericht Jugendgruppe 2017

Der Veranstaltungskalender 2017 begann für die Jugendgruppe mit dem Familienfliegen in der Turnhalle der Lakwegschule in Kaltenkirchen. Im Rahmen unserer freitägigen Bastelnachmittage stand dieses Jahr der Wurfgleiter „Mauersegler“ auf dem Plan, welcher, wie seit einiger Zeit gewohnt, aus Depron gebaut wird. Mit Freude haben sich die Jungs an 3-4 Nachmittagen damit beschäftigt, die Modelle zu bauen und die Flugleistungen der Flieger durch ausgeklügelte Leichtbauweise zu optimieren.

Als Besonderheit hat Bernd T. in diesem Jahr per Kamera den Bau eines Modells begleitet und eine kommentierte Videoanleitung, ein „Tutorial“, zusammengeschnitten. Dieses Video wurde anschließend auf dem Youtube-Kanal der FAG Kaltenkirchen veröffentlicht. Parallel wird der Bauplan auf unserer Homepage



bereitgestellt, so dass auch andere diesen Flieger bei Interesse nachbauen können.

Da das Video international mittlerweile über 5.500 Mal angeklickt wurde, scheint reges Interesse vorhanden zu sein. Davon motiviert, ist für diesen Winter bereits das nächste Videoprojekt in Planung. Unser Youtube-Kanal ist unter dem Namen: FAG Kaltenkirchen auf www.youtube.de zu finden. 2017 wurde das Familienfliegen wieder gut besucht,

was für die kommenden Jahre hoffen lässt.

Zusammen mit Nils Bendixen baue ich bei Bedarf gern mehr Modelle als selbst benötigt werden, um auch Mitgliedern und Freunden der FAG ohne eigenes Modell die Teilnahme zu ermöglichen. Das müssen wir nur ausreichend vorher wissen, also sprecht mich dazu gern an. Ihr seid somit herzlich eingeladen, mit uns auch bei unserem nächsten „Familienfliegen“ am **04.03.2018** einen tollen Nachmittag in der Turnhalle zu verbringen, den wir im Anschluss an das Fliegen mit Kaffee und Kuchen nett ausklingen lassen.

Viel Spaß hat mir und ich glaube auch allen anderen Beteiligten in diesem Jahr wieder das Basteln in der Lakwegschule bereitet.

Neben dem konzentrierten Bau von Modellen für den nahenden Sommer wird auch schon mal eine spontane „Schokoladenschäumkussweitwurfaktion“ gestartet, bei der nur mit dem Mund gefangen werden darf!

Wie ihr merkt, ist bei uns freitagnachmittags keine Langeweile, sondern abwechslungsreiches und meist unterhaltsames Programm angesagt. Darüber hinaus werden über den Winter aber natürlich auch tolle Modelle fertig gestellt, die dann ebenfalls im Rahmen der Jugendgruppe in den Sommermonaten freitags auf unserem Flugplatz eingestellt und geflogen werden.

Ganz besonders gelohnt hat sich meiner Ansicht nach die Arbeit bei dem Bau des Schleuderseglers „Falke“ von Modellbau Thiele, mit dem wir uns die vergangenen zwei Winter über beschäftigt haben.

Dabei handelt es sich um einen günstigen, in Holz gebauten Schleudersegler mit Rippenflügel und einen Meter Spannweite. Das Modell wird über Höhen- und Seitenruder gesteuert und ist dadurch kostengünstig, leicht zu bauen, einzustellen und auch zu fliegen.

Da ich in der Klasse F3K mit 1,5 Meter-Modellen aktuell selbst sehr aktiv bin und an vielen Wettbewerben teilnehme, war es für mich toll zu sehen, welchen enormen Spaß Jannis, Niklas, Linus, Lukas, und Justin diesen Sommer beim Schleudern und Fliegen dieser Modelle hatten.

Ich selbst bin bereits seit vielen Jahren von dem „Thermik-Virus“ infiziert und so macht es mich sehr stolz, die ersten Thermikerfahrten meiner Jungs miterleben und begleiten zu dürfen. Tipps zum Thema „Thermikfliegen“ werden von den Kids förmlich aufgesogen und beim nächsten Flug sofort ausprobiert. Ich freue mich sehr, diese Erfahrungen weitergeben zu können, möchte euch ein großes Lob aussprechen und sagen: **weiter so Jungs!**

Zu Pfingsten sind wir mit Linus, Justin, Niklas und Jannis zur Bundesausscheidung nach Laucha gefahren. Da wir in diesem Jahr keine langen Unterhosen brauchten, war das Wetter in jedem Fall schon mal besser als im Vorjahr. Ohne Regen kamen wir nicht ganz aus, aber das waren wir in diesem Jahr ja auch schon von zu Hause gewohnt...



Wenn man bedenkt, dass die meisten mit der Teilnahme an Wettbewerben gerade erst begonnen haben, dann können wir mit den Platzierungen durchaus sehr zufrieden sein! So holte Linus zwei 6. und Justin zwei 8. Plätze in den Klassen „Gliding“ und „Electric“, Niklas erreichte in der Klasse „mini Uhu“ den 9. Platz und schaffte es in der Klasse „der kleine Uhu“ mit einem tollen 3. Platz sogar aufs Treppchen. Knapp vorbei am Titel des

„Deutschen Vize Jugendmeisters“. Gratulation! Somit hat sich auch der Bau der Uhu-Nachfolger „Spatz“ rentiert.

Neben den Wettbewerben durfte natürlich auch die nächtliche Erkundung des Geländes und des verlassenen Krankenhauses nicht fehlen. Freies Fliegen am Hang und in der Ebene war ebenso möglich und wurde bis in die Dämmerung gerne genutzt. Schön fand ich es, dass mich in diesem Jahr neben Stephan auch alle Eltern der Teilnehmer unserer Jugendgruppe begleitet haben, die das Wochenende auf dem lauchaner Flugplatz für einen hoffentlich entspannten „Kurzurlaub“ nutzen konnten.

In diesem Jahr hat es endlich wieder geklappt, das Jugendlager unserer Freude aus Niendorf zu besuchen. Aufgrund der rückläufigen Teilnehmerzahlen sollte es Ziel sein, die gegenseitigen Besuche der Jugendlager in den nächsten Jahren wieder zu etablieren, um gemeinsam Wettbewerbe zu fliegen und vor allem natürlich, um zusammen Spass zu haben!

In Niendorf konnte Niklas mit dem Sieg in den Klassen „Electric“ und „Schleuder Uhu“ gleich in zwei Klassen den größten Pokal mit nach Hause nehmen. Jannis belegte in der Klasse „Open Gliding“ und Lukas in der Klasse „Schleuder Uhu“ den zweiten Platz.

Wie auch im letzten Jahr haben wir uns in 2017 wieder um die Nachwuchsgewinnung gekümmert. Im Rahmen der „Ferienspassaktion 2017“ der Gemeinden Kaltenkirchen und Hartenholm/ Schmalfeld/ Hasenmoor wurde von der FAG Kaltenkirchen Anfang August erneut ein Modellflug-Schnupperfliegen ausgerichtet. Mit den im letzten Jahr gesammelten Erfahrungen haben wir diese Veranstaltung organisatorisch etwas größer aufgezogen, um ein tolles Event anzubieten.



Mit 13 Kindern von 8-14 Jahren konnten wir die Teilnehmerzahlen zum Vorjahr fast verdoppeln. Das zeigt uns, dass Interesse und somit Potential für Nachwuchs vorhanden ist. Im Rahmen der Veranstaltung stand das Lehrer/Schüler-Fliegen mit Modellen vom Elektrosegler bis zum Verbrenner an erster Stelle. Dass unser Hobby nicht nur bei den Jungen Interesse weckt, zeigten uns diesmal vier weibliche Teilnehmerinnen, die an dem Schnupperfliegen teilnahmen. Insgesamt waren unter allen Teilnehmern so einige dabei, die großes Talent für das Modellfliegen zeigten.



Nach dem Fliegen gab es Grillwurst für alle und jedes Kind bekam als Andenken an die „erste Flugstunde“ eine Teilnahmeurkunde und eine Tüte mit Modellbauzeitschriften und Werbeartikeln.

In diesem Rahmen möchte ich mich herzlich für die Unterstützung des VTH Verlages, der Firma Multiplex und des DMFV's bedanken.

Ganz besonders freue ich mich darüber, dass unsere Jugendgruppe über diese Veranstaltung zwei neue Mitglieder für sich gewinnen konnte. Colin und Christopher bauen an den Bastelnachmittagen über diesen Winter ihr erstes Modell und freuen sich bereits darauf, dies in der kommenden Sommersaison fliegen zu können. Die FAG sagt herzlich Willkommen!

Bedanken möchte ich mich bei allen Helfern und Lehrer/Schüler-Piloten. Da unser bisheriges Lehrer/Schüler-Modell auf dem Jugendlager in Niendorf während eines Wertungsfluges bei einer Baumlandung das Zeitliche gesegnet hatte, sponserte die Firma Multiplex unserer Jugendgruppe sehr kurzfristig einen bis auf Akku und Empfänger einsatzfähigen Easyglider 4. Das Modell eignet sich hinsichtlich seiner Robustheit und der guten Flugeigenschaften perfekt für den Lehrer/Schüler Betrieb und hat bereits bei dem ersten Einsatz mit den Kindern des „Ferienspass Programms“ sehr gute Dienste geleistet.

Ich bin sicher, dass dieses Modell unserer Jugendgruppe über eine lange Zeit erhalten bleiben wird und einige Neulinge die Möglichkeit haben werden, damit das Fliegen zu erlernen. Vielen Dank!

Auch in 2017 richteten wir am letzten Wochenende der Sommerferien unser traditionelles Jugendlager aus. Dies fand aufgrund der späten Sommerferien am ersten Septemberwochenende statt, was uns nachts Temperaturen bescherte, die bis auf +5°C sanken.

Abgesehen von diesen niedrigen Temperaturen über Nacht hatten wir tagsüber Glück mit dem Wetter, was im Rückblick auf diesen Sommer keine Selbstverständlichkeit darstellte.

Wie in den letzten Jahren haben wir für die RC-Wettbewerbe wieder alles in die Luft gebracht was verfügbar war, um möglichst allen die Teilnahme an den Wettbewerben zu ermöglichen.

In diesem Jahr sanken neben den nächtlichen Temperaturen jedoch leider auch erneut die Teilnehmerzahlen in den einstelligen Bereich. Uns allen ist klar, dass man sehr wohl die Temperaturen, nicht aber die niedrigen Teilnehmerzahlen tatenlos hinnehmen muss. Aus diesem Grund möchte ich hiermit an alle Mitglieder mit Kindern appellieren.

Bitte überlegt bei eurer Urlaubsplanung für das kommende Jahr einmal, ob es nicht eine tolle Idee ist, zusammen mit euren Kindern und evtl. auch Freunden eurer Kinder an unserem Jugendlager teilzunehmen. Das Jugendlager findet auch in 2018 wieder an dem letzten Sommerferienwochenende, also rund um den 18.08.2018 statt.

→ „Am besten Sofort in den Kalender eintragen!“ ←

Dazu bestellt euch im Shop von Modellbau Thiele (www.modellbau-thiele.de) das günstige, einfach zu bauende und super fliegende Modell „Spatz“ und nehmt im kommenden Jahr an dem Freiflug-Wettbewerb teil.

Bei dem Bau unterstützen wir gern freitagnachmittags im Rahmen der Jugendgruppe, bitte sprecht mich dazu einfach an!

Parallel besteht auf dem Jugendlager und auch sonst natürlich die Möglichkeit unser neues Lehrer/Schüler Modell zu nutzen, um in die RC-Fliegerei herein zu schnuppern. Im kommenden Jahr liegt der Termin endlich wieder auf Mitte August, was die „Gutwetterchancen“ deutlich erhöhen sollte.

Um uns auch für 2018 die Teilnahme an der Bundesausscheidung im schönen Laucha zu sichern, richteten wir in diesem Jahr in den Klassen „Gliding“, „Electric“, „der kleine Uhu“ und erstmals „Schleuder Uhu“ Wettbewerbe aus:

„Gliding Class“

1. Platz Justin Sprogö
2. Platz Jannis Haeger
3. Platz Niklas Haeger
4. Platz Jesse Kraft

„Electric Class“

1. Platz Justin Sprogö
2. Platz Niklas Haeger
3. Platz Jannis Haeger
4. Platz Jesse Kraft



„der kleine UHU“

1. Platz Justin Sprogö
2. Platz Niklas Haeger
3. Platz Jannis Haeger
4. Platz Max Caspar Klinkow
5. Platz Lukas Müller
6. Platz Jonas Müller

„Schleuder UHU“

1. Platz Justin Sprogö
2. Platz Niklas Haeger
3. Platz Lukas Müller
4. Platz Jannis Haeger

Für die gestifteten Sachpreise möchte ich im Namen der Jugendgruppe der FAG Kaltenkirchen ein dickes Dankeschön an die folgenden Firmen aussprechen: Der himmlische Höllein, Multiplex, VTH Verlag, Jamara, UHU, Aeronaut, R&G, Oracover, Lindinger und Proxxon.

Es ist schön zu sehen, wie die Spannung bei den jungen Teilnehmern steigt und die Augen zu funkeln beginnen, wenn es heißt: „SIEGEREHRUNG!!!“

Ich hoffe in den kommenden Jahren darauf, dass sich der große Aufwand, der zur Ausrichtung des Jugendlagers betrieben wird, wieder mehr lohnt. Wir werden uns dazu zusammensetzen und überlegen, wie wir die Veranstaltung im kommenden Jahr auch für Kinder, die noch nichts mit dem Thema Modellflug zu tun haben, attraktiv machen, um dadurch Ihr Interesse an einer Teilnahme und evtl. auch den Einstieg in die Modellfliegerei zu wecken.



Aktuell haben wir nun bereits wieder die Wintersaison eingeläutet und bauen freitags derzeit mit sieben Kindern/Jugendlichen Modelle in der Lakwegschule.

Da ich die Betreuung nicht allein leisten kann, würde ich mich freuen, wenn sich dazu noch Personen finden würden, die bei dem Bau der Modelle unterstützen. Dazu bitte ich um eine Kontaktaufnahme.

Ich wünsche allen eine schöne Wintersaison und freue mich auf das Jahr 2018.

Marc Peters
Jugendwart



Jahresbericht Natur- und Umweltschutz

Liebe Vereinskolleginnen und Vereinskollegen,

als erstes möchte ich mich bei allen bedanken, dass es in diesem Jahr zu keinen Auffälligkeiten bezüglich Lärmbelästigung im Flugbetrieb gekommen ist. An mich sind keine Beschwerden über Lärmbelästigungen oder ähnliches gerichtet worden. Trotzdem müssen wir uns mit dem Thema Lärmmessung auseinandersetzen. Seit Jahren sprechen wir darüber - Lärmmessungen sind ein **Muss** auf fast allen Modellflugplätzen.

Wir werden nächstes Jahr die Möglichkeit einrichten, Lärmmessungen durchzuführen, um für Motorflugzeuge Lärmpässe durch die FAG erstellen können. Das ermöglicht Motorfliegern, ihre Modelle auch auf anderen Modellflugplätzen zu betreiben.

Ferner kann die Diskussion, ob ein Modell zu laut ist, durch Messen beendet werden und falls erforderlich können Gegenmaßnahmen getroffen werden, um das Modell leiser zu betreiben.

Da wir an der Biotop-Verbund-Achse der Schmalfelder Au liegen und angrenzende Biotop-Flächen haben, sollten wir alles Mögliche tun, um unseren Sport auch weiterhin im Sinne des Natur- und Umweltschutzes auszuüben. Dieses dient letztendlich auch dem dauerhaften Erhalt unseres schönen Modellflugplatzes. Viele Tiere lassen sich auf unserem Platz beobachten und stören sich auch nicht am laufenden Flugbetrieb.

So teilen sich oft Greifvögel und Störche mit uns Segelfliegern die Thermikbärte.

Die Umstellung der Mäharbeiten durch eine externe Firma hat sich als sehr gut erwiesen.

Die Rasenflächen sind in einem sehr guten Zustand. Um das restliche Drumherum kümmert sich ganz toll Uwe Dräger. Herzlichen Dank dafür.

Ich freue mich auf eine neue Saison 2018

Holm und Rippenbruch

Hans-Peter Lehmann



Motorflug 2017

Hallo liebe Mitglieder und Freunde der FAG Kaltenkirchen, in diesem Jahr haben wir uns wie auf der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt in die Arbeit für den Wasserflug gestürzt.

In der Ausschreibung haben wir versucht, eine Kombination aus Wasserflugtreffen und Wettbewerb für die Teilnehmer bereit zu halten. In der Phase der Anmeldungen stellte sich heraus, dass für den Wettbewerb eine deutlich zu geringe Teilnehmerzahl gemeldet hatte. Darauf mussten wir reagieren und haben das Vorhaben mit dem Wettbewerb leider fallen lassen müssen. Daher haben wir in den Wochen vor der Veranstaltung sehr oft den Ablauf am Wochenende neu besprochen und den Gegebenheiten anpassen müssen.

Als es dann so weit war, haben wir es dank des Helferteams am Freitag geschafft, das neue und das alte Zelt aufzustellen sowie das weitere Material vor Ort am See in Stellung zu bringen. Hier zeigte sich, dass wir noch einige Grünarbeiten vor uns hatten, damit wir sicher alle Modelle ins Wasser bringen konnten. Dank der Hilfe von Jürgen Knutzen konnten wir das geschnittene Strauchwerk sogar fachgerecht entsorgen. An dieser Stelle möchte ich nochmal mit Nachdruck meinen Dank an die gesamte Familie Knutzen richten, die jedes Jahr wieder das Gelände zur Verfügung stellt. Vielen Dank an Euch! Die Wasserflieger kommen immer gerne.

Am Samstag war das Wetter aufgrund des starken Windes aus ungünstiger Windrichtung schwierig zu fliegen, am Sonntag jedoch hatten wir optimale Verhältnisse, so dass wir mit den Teilnehmern des Wasserflugtreffens schöne Stunden verbringen konnten. Es wurden alle Arten von Wasserfliegern von klein bis groß und alt bis neu geflogen. Dank der lieben Frauen und Männer im Hintergrund sind alle mit Grill- und Räucherfisch, Grillwurst, Kuchen, Frühstück und reichlich Getränken versorgt worden.

Resonanz der Teilnehmer war sehr positiv, alle haben sich wohl gefühlt und werden im kommenden Jahr wieder zu uns stoßen. Dank der vor Ort vorhandenen und von Thomas Gehl vorbereiteten Stromversorgung konnten alle Ihre Akkus ständig laden und fliegen.

Wie geht es nun weiter mit dem Wasserflug im nächsten Jahr?

Das Treffen wird in 2018 wieder ausgerichtet, doch wir werden nachjustieren müssen in den Bereichen Auf- und Abbau - einige helfende Hände mehr werden wir brauchen. Darüber hinaus planen wir, aufgrund des hohen organisatorischen Aufwands und der entstehenden Kosten eine Teilnehmergebühr zu erheben. Aber dafür ist es ja auch wirklich eine tolle Veranstaltung an einem besonderen Ort.



I

Ich freue mich auf das kommende Jahr und wünsche allen Lesern
Happy Landing!

Putzi

Mail: mg.jun@gmx.de Tel.: 01724185196



Familienfliegen mit dem „Bussard“

Am **Sonntag, den 04. März 2018** findet in der Sporthalle im Schulzentrum am Lakweg in Kaltenkirchen das 50. Familienfliegen statt.

Dazu laden wir herzlich unsere Mitglieder, Familie und Freunde ein. Gern auch Leute, die bisher in der Fliegerei nicht aktiv waren. Wir freuen uns auf Teilnehmer von Jung bis Alt! So kommt keine Langeweile auf, weil einfach jeder mitmachen kann. Damit jeder eine Chance hat, teilen wir die Teilnehmer in vier Klassen ein:

- a) Kinder bis einschl. 14 Jahre
- b) Damen und jugendliche Damen ab 15 Jahre
- c) Herren und jugendliche Herren ab 15 Jahre
- d) Sonderklasse

Die Modelle werden von der Zuschauertribüne aus der Hand gestartet. Jeder Teilnehmer hat je nach Beteiligung 3 bis max. 5 Flüge, alle Flüge werden gewertet.

In diesem Jahr wird mit dem Depronmodell **“Bussard“** geflogen. Der Bauplan incl. Baubeschreibung und weiteren Informationen auf der Rückseite, liegt dem Jahresrückblick bei.

Wir bauen jedes Jahr ein paar mehr Modelle als benötigt werden, somit können wir kurzfristig aushelfen. Ebenfalls habe ich die Möglichkeit, Depronplatten dünner zu fräsen. Wenn hier Bedarf besteht, könnt Ihr euch gerne mit mir in Verbindung setzen.

Die Turnhalle wird ab 14.00 Uhr zum Einfliegen der Modelle und für Trainingsflüge geöffnet. Ab 15.00 Uhr starten die Wettbewerbe. Anschließend lassen wir den Nachmittag gemütlich an der langen Tafel bei Kaffee und leckerem, selbst gebackenen Kuchen ausklingen. Parallel dazu findet die Siegerehrung statt, bei der ebenfalls keiner leer ausgeht!

Die Kostenbeteiligung beträgt 3,00 € einschließlich Kaffeetafel.

Im Namen des Vorstands
Euer Marc Peters

-----Bitte Turnschuhe nicht vergessen-----



FAG Kaltenkirchen e. V. Terminliste 2018				
Samstag	Sonntag	Veranstaltung	Ort	Zeit
	07.01.2018	Neujahrsfliegen der FAG und Copter - Stammtisch	Flugplatz FAG	10:30 Uhr
10.2 od. 17.2.2018		Schlepp und Schnack	Flugplatz FAG	14.00 Uhr
	04.03.2018	Familienfliegen	Sporthalle Lakweg Kaltenkirchen	14.00 Uhr
	11.03.2017	Winterpokal 2017/2018 HH/S-H	Flugplatz FAG	8.30 Uhr
	18.03.2018	FAG Mitgliederversammlung	Bürgerhaus Kaltenkirchen	15.00 Uhr
24.03.2018		Indoor-Saisonende mit Abschlussgrillen	Grundschule Marschweg Hamburgerstr.	10.00 Uhr
14.04.2018		Arbeitsdienst FAG	Flugplatz FAG	9.30 Uhr
21.04.2018		F3K Wettbewerb (Nachtermin v. 2017)	Flugplatz FAG	8.00 Uhr
	03.06.2018	Heli - Treffen	Flugplatz FAG	10.00 Uhr
16.06.2018	17.06.2018	Wasserflug Treffen	Haidhofsee/Mühlenbarbek	9.00 Uhr
07.07.2018		F3K Wettbewerb	Flugplatz FAG	8.00 Uhr
	15.07.2018	Ferienpass Fliegen	Flugplatz FAG	14.00 - 18.00
09.07.2018	bis 17.08.2018	Sommerferien Schleswig-Holstein		
18.08.2018	19.08.2017	Jugendlager mit UHU Wettbewerb	Flugplatz FAG	
25.08.2018		FAG Sommerfest	Flugplatz FAG	14.00 Uhr
15.09.2018	16.09.2018	F-Schlepp Treffen	Flugplatz FAG	9.30 Uhr
27.10.2018		Indoor-Saisonbeginn mit Frühstück	Grundschule Marschweg Hamburgerstr.	10.00 Uhr
		Copter-Stammtisch an jedem 1. Sonntag im Monat. Flächenflieger sind natürlich auch herzlich willkommen!	Flugplatz FAG	11.00 Uhr
		Stand 18.12.2017 Änderungen vorbehalten		



DER VORSTAND

Vorsitzender	Martin Wehrmann Tel. 040/597722	Steenbalken 22 A, 22339 Hamburg vorsitzender@fag-kaltenkirchen.de
Stellv. Vorsitzender	Wolfgang Fischer Tel. 04191 / 3102	Dorfstraße 36, 24568 Nützen stellv.vorsitzender@fag-kaltenkirchen.de
Schriftführer	Christian Groth Tel. 04122-9275337	Anne-Fraunk-Weg 11, 25436 Uetersen schriftfuehrer@fag-kaltenkirchen.de
Kassenwart	Ragnar Sanftenberg Tel. 04558 / 503	Moorweg 2, 23826 Bark-Bockhorn kassenwart@fag-kaltenkirchen.de
Referent Segelflug und Fluglehrer	Dirk Mohr Tel. 04191 / 920467	Schäferei 3, 25486 Alveslohe segelflug@fag-kaltenkirchen.de
Referent Motorflug	Manfred Greve jun. Tel. 040-52980976	Alsterstieg 6b, 22851 Norderstedt mg.jun@gmx.de
Referent Indoorflug	Thomas Gehl Tel. 04321 / 7839117	Op de Geest 58, 24536 Neumünster indoorflug(@)fag-kaltenkirchen.de
Referent Helicopter	Sven Schaedla Tel. 04106 / 74989	Falkengrund 17, 25451 Quickborn heli@fag-kaltenkirchen.de
Jugendwart	Marc Peters Tel. 04106 / 8086747	Stettiner Str. 1e, 25479 Ellerau jugendwart@fag-kaltenkirchen.de
Referent Umweltschutz	Hans-Peter Lehmann Tel. 04191-2724055	Stubbenwiese 61, 24568 Kaltenkirchen umwelt@fag-kaltenkirchen.de